

**Eröffnung der Ausstellung "Wolkenbilder in Korn und Pixel"
am 13.06.2010, 15.00 Uhr, Blankenheim, Gildehaus**

Anrede

In der Reihe "Kabinettstücke - Besonderes an Malerei, Fotografie und Objekten im Gildehaus" begrüße ich Sie alle sehr herzlich zur Eröffnung der Ausstellung "Wolkenbilder! ... in Korn und Pixel".

"Wolkenbilder! ... in Korn und Pixel", also fotografisch festgehaltene Wolkenformationen, ist eine neue Ausstellung des Fördervereins Eifelmuseum Blankenheim.

Die Idee, die schon vor einigen Wochen im Eifelmuseum eröffnete Ausstellung "... Fritz von Wille zu Ehren" ab heute hier im Gildehaus mit "Wolkenfotografien" zu ergänzen, hat mir auf Anhieb gut gefallen.

Von jeher waren Wolken beliebtes Motiv von Landschaftsmalerei und Naturfotografie.

Wolken waren und sind Gebilde, die Menschen in ihren Bann ziehen; und dies gleichermaßen, ob nun Schäfchenwolken einen sommerblauen Himmel zieren oder große graue bis fast schwarze Gebilde ein nahendes Donnerwetter mit kräftigem Regenguss ankündigen.

Kein Tag vergeht - so möchte ich behaupten -, an dem nicht jeder von uns mindestens einmal zum Himmel und damit auf Wolkengebilde schaut.

Die stets neuen Formationen üben einen fast magischen Reiz aus, und manchmal erlaubt ein Blick zum Himmel, auch den Kopf wieder frei zu bekommen, wenn störende Gedanken gleichsam mit den ziehenden Wolken verschwinden.

Anrede

Bereits bei der Konzeption der Ausstellung „Wolkenbilder“ des Malers Fritz von Wille hatte Eva-Maria Hermanns die Idee, im Fotoarchiv des Kreismedienzentrums nach „Wolkenfotografien“ zu stöbern.

Ihnen, liebe Eva-Maria Hermanns, ist es zu danken, dass unser Blick auf diese Naturschauspiele nun durch die Linse verschiedener Fotografen gelenkt wird.

Ich habe mir sagen lassen, dass Sie dabei zunächst überwiegend an die einfühlsamen bis dramatischen Fotos des bekannten Kölner Fotografen August Sander dachten.

Schnell fand sich im Fotoarchiv jedoch weiteres, wolkig-fotografisches Material anderer Zeitgenossen; so von dem Journalisten Peter Fischer oder auch von den Euskirchener Berufs-Fotografen Mertens und Regh.

Bilder dieser Fotografen sind hier ebenso zu sehen wie auch "Wolkenbilder" unserer heute im Medienzentrum tätigen Fotomeisterinnen Dagmar Berens und Silvia Vanselow sowie weiterer, ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anrede

Dass es dieses Fotoarchiv überhaupt gibt, ist vor allem einem Mann zu verdanken, den ich besonders herzlich willkommen heiÙe, nämlich den langjährigen Leiter des Medienzentrums, Herrn Heinz-Josef Weingarten.

Ungefähr ab 1965 hat Herr Weingarten im damaligen Kreis Schleiden begonnen, das Archiv in seiner bis heute bestehenden Struktur aufzubauen.

Ebenso müssen die ehemaligen Fotografen des Kreises genannt werden, die den Bestand des Medienzentrums wesentlich mitgeprägt und bestückt haben:

Neben Heinz-Josef Weingarten waren dies Jürgen Reiher und Anneliese Heymann.

Anrede

Einige kurze Sätze zum Medienzentrum seien mir gestattet:

Es gibt in Nordrhein-Westfalen 53 Medienzentren.

Die Grundaufgabe dieser Einrichtungen besteht in der Medienversorgung und -beratung von Schulen und anderen Bildungsträgern.

Neben dieser zentralen Aufgabe hat jedes Medienzentrum seine eigene inhaltliche, lokale Struktur.

Bei „meinem“ Medienzentrum sind und waren dies immer die Fotoabteilung und das Fotoarchiv.

Das Archiv umfasst mit 80.000 Fotografien und Reproduktionen rund 100 Jahre lokale Zeitgeschichte und Zeitgeist.

Darin zu finden sind: Landschafts-, Dorf- oder Straßenansichten, Außen- und Innen-Architekturfotos bekannter Kirchen, Burgen, Gebäude, Sehenswürdigkeiten, Gesellschaftsfotografie, Aufnahmen politischer Ereignisse und vieles mehr.

Es spielt somit als „Gedächtnis der Region“ eine bedeutende Rolle.

Die heute eröffnete Ausstellung gewährt Ihnen nur einen kleinen Einblick in den Bestand des Fotoarchivs.

Sollten Sie übrigens Fotos aus ihrem Ort, ihrer Heimat, für einen Vortrag oder aus anderen Gründen suchen, stehen ihnen meine Mitarbeiterinnen im Medienzentrum gerne zur Verfügung.

Anrede

Nun wünsche ich Ihnen ein großes Vergnügen beim Betrachten der wolkenreichen Fotografien und empfehle zur Abrundung natürlich auch noch den Blick auf die Wolkenbilder des Malers Fritz von Wille.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!